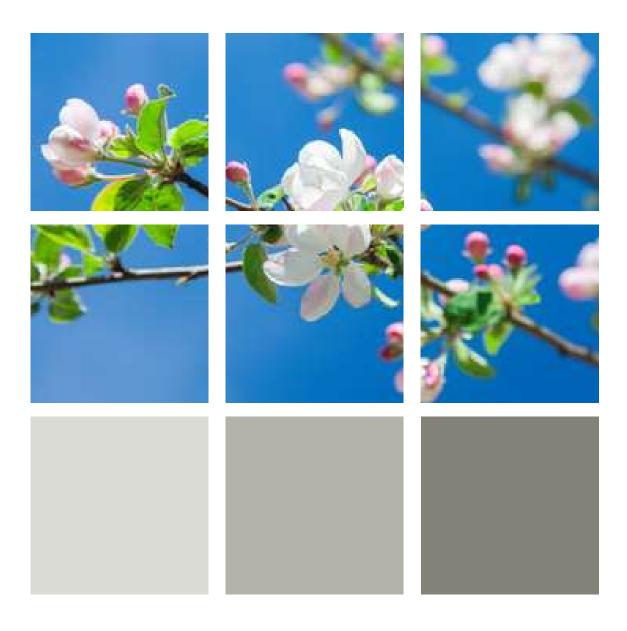
Jahresbericht 2022

der Einwohnergemeinde Grosswangen abgeschlossen per 31.12.2022



Inhaltsverzeichnis

.

1	Bilanz		3
2	Erfolgsrechnun	ng	4
3	Erfolgsrechnun	ng nach Aufgabengebieten	5
4	Aufgabenberei	iche	6
	4.1 Politik und	d Verwaltung	6
	4.2 Bildung	-	11
	4.3 Kultur, Ju	gend, Sport	15
		zentrum Linde	18
	4.5 Soziales u	ind Gesundheit	23
	4.6 Verkehr, F	Raumordnung und Umwelt	27
	4.7 Steuern u	nd Finanzen	32
	4.8 Infrastruk	itur	36
5	Investitionsrec	:hnung	40
6	Geldflussrechn	nung	41
7	Δημαρ		43

1 Bilanz

Bilanz		31.12.2022	01.01.2022	Veränderung
1	Aktiven	41′408′777	38'870'697	2′538′081
Α	Umlaufvermögen	11'489'948	8′904′941	2'585'007
10	Finanzvermögen	11'489'948	8′904′941	2′585′007
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6′770′070	5′473′606	1′296′464
101 102	Forderungen Kurzfristige Finanzanlagen	3'856'990	3′200′575	656′415
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	761'494	119'041	642'453
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	101′393	111′719	-10′325
В	Anlagevermögen	29'918'829	29'965'756	-46'927
10	Finanzvermögen	6'657'172	6′195′835	461′337
107	Finanzanlagen	114'627	113′591	1′036
108	Sachanlagen Finanzvermögen	6'542'545	6'082'244	460'301
109	Forderungen ggü. SF und Fonds im FK			-
14	Verwaltungsvermögen	23′261′658	23′769′921	-508′264
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	21'598'282	22'256'120	-657'838
142	Immaterielle Anlagen	251'489	154'006	97'484
144	Darlehen			-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43′000	43′000	- 52/004
146	Investitionsbeiträge	1'368'887	1′316′796	52'091
2	Passiven	41'408'777	38'870'697	2'538'081
С	Fremdkapital	20′743′835	19'069'325	1'674'511
20	Kurzfristiges Fremdkapital	14'019'923	11′572′223	2'447'699
200	Laufende Verbindlichkeiten	7'811'009	5′943′870	1'867'140
201	Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	6'072'221	5′508′842	563′379
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	136'693	69'525	67′167
205	Kurzfristige Rückstellungen	-	49'986	-49'986
20	Langfristiges Fremdkapital	6′723′913	7'497'101	-773′189
206 208	Langfristige Finanzverbindlichkeiten Langfristige Rückstellungen	6′191′345	6′962′171	-770′827 -
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im Fremdkapital	532′568	534′930	-2'362
D	Eigenkapital	20'664'942	19'801'372	863′570
290	Verpflichtungen ggü. Spezialfinanzierungen	4′256′741	4'586'994	-330′254
291	Fonds	51′247	51′247	-
295 296	Aufwertungsreserve Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1′267′109	1'797'037	-529'928 -
299	Bilanzüberschuss	15'089'846	13′366′094	1'723'751

2 Erfolgsrechnung

Erfol	gsrechnung / gestufter Erfolgsausweis	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
30	Personalaufwand	11'298'592	11'106'465	11'086'633
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'645'520	3'004'575	2'465'189
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	998'945	1'065'805	1'148'307
35	Einlagen in Fonds und SF	194'476	181'700	316′336
36	Transferaufwand	6'174'954	6'341'496	6'225'631
37	Durchlaufende Beiträge	1'383	-	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'724'452	4'003'134	3'530'297
	Betrieblicher Aufwand	25'038'322	25'703'175	24'772'393
40	Fiskalertrag	8′947′534	7'469'950	8'249'383
41	Regalien und Konzessionen	154'328	142'800	182'401
42	Entgelte	5'339'681	5'269'580	5'454'768
43	Verschiedene Erträge	7'945	4'200	3'481
45	Entnahmen aus Fonds und SF	527'092	233'742	338'812
46	Transferertrag	7′000′371	6'980'689	7′126′292
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	3'724'452	4'003'134	3'530'297
	Betrieblicher Ertrag	25′701′403	24'104'096	24′885′434
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit*	-663′081	1'599'079	-113′041
34	Finanzaufwand	234′301	145′500	92'208
44	Finanzertrag	805'162	189'787	205'490
	Finanzergebnis*	-570'861	-44'287	-113′282
	Operatives Ergebnis*	-1′233′942	1′554′792	-226′323
38	Ausserordentlicher Aufwand	60′191	60′163	60'191
48	Ausserordentlicher Ertrag (Entnahme Aufwertungsreserve)	550'000	550'000	600'000
	Ausserordentliches Ergebnis*	-489'809	-489'837	-539'809
	Gesamtergebnis*	-1′723′751	1'064'955	-766′132

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen SF (Verbuchung vor Abschluss)

Ligebinsse speziannanzier angen si (verbaenang voi	Abscillassy		
Ergebnis SF Feuerwehr	48'645	65'907	41'046
Ergebnis SF Betagtenzentrum Linde	457'704	128'905	295'185
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-194'476	-181'700	-228'154
Ergebnis SF Abfallwirtschaft	18'380	38'930	-88'182
Gesamtergebnis*	330'253	52'042	19'895

^{*} Ertragsüberschuss (–) / Aufwandüberschuss (+)

3 Erfolgsrechnung nach Aufgabengebieten

	Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen			
	Aufgabenbereiche	Aufwand	Ertrag	Saldo
1	Politik und Verwaltung	1′276′001	332'656	943′344
2	Bildung	8'196'720	4'205'689	3'991'030
3	Kultur, Jugend, Sport	514'865	8'354	506′511
4	Betagtenzentrum Linde	5′721′439	5′754′731	-33'291
5	Soziales und Gesundheit	4'457'660	179'961	4'277'699
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	2'282'662	1′280′060	1′002′602
7	Steuern und Finanzen	621'526	12′713′916	-12'092'390
8	Infrastruktur	2′261′939	2'581'198	-319′258
	Gesamtergebnis*	25′332′814	27'056'565	-1'723'751

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnis SF Feuerwehr	48'645
Ergebnis SF Betagtenzentrum Linde	457'704
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-194'476
Ergebnis SF Abfallwirtschaft	18'380
Gesamtergebnis*	330'254

	Erfolgsrechnung 2021 - Budget 2021 - Erfolgsrechnung 2020 nach Aufgabenbereichen					
	Aufgabenbereiche	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021		
1	Politik und Verwaltung	943′344	1′010′942	809'789		
2	Bildung	3'991'030	4'071'072	3'924'756		
3	Kultur, Jugend, Sport	506′511	613′500	550'880		
4	Betagtenzentrum Linde	-33′291	-16′158	-10'517		
5	Soziales und Gesundheit	4'277'699	4'523'117	4'276'883		
6	Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1'002'602	1′254′769	1'012'639		
7	Steuern und Finanzen	-12'092'390	-10'587'299	-11'433'360		
8	Infrastruktur	-319′258	195'012	102′797		
	Gesamtergebnis*	-1′723′751	1′064′955	-766′132		

^{*} Ertragsüberschuss (–) / Aufwandüberschuss (+)

4 Aufgabenbereiche

4.1 Politik und Verwaltung

Gemeindepräsident: Beat Fischer

Der Aufgabenbereich 1 Politik und Verwaltung umfasst folgenden Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Leistungsauftrag

Der Gemeindepräsident führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen. Er steht im Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeit.

Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbarsgemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt. Die erste Etappe des Urnenhains wird erstellt. Der Wechsel von der Rechnungskommission zur Controllingkommission wird vollzogen. Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung im ganzen Bereich können dank klaren Strukturen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst. Der Wechsel der Leiterin Bauamt bzw. Gemeindeschreibersubstitutin führte zu einer zeitlich begrenzten Vakanz dieser Stelle. Mit Aushilfepensen konnte diese Vakanz überbrückt werden, ebenso konnte sich die neue Stelleninhaberin mit einem 20%-Pensum vor dem vollen Stellenantritt per 1.1.2023 einarbeiten.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z.B. Entscheide, die hohe Kosten nach sich ziehen, immer öfters durch übergeordnete Instanzen gefällt.

Weitere negative Auswirkungen der Covid-19 Pandemie blieben aus.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Die Zonenplanrevision kommt in die intensive Phase und wird Ressourcen im Rat und der Verwaltung weiterhin binden. Für einen einheimischen, standortgerechten Betrieb konnte die benötigte Fläche eingezont werden.

Die gemeinsame Interessensvertretung mit den Nachbarsgemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen, überkommunalen Gefässen ist unerlässlich. Insbesondere bei der Revision des kantonalen Richtplans. Die Idee eines überkommunalen Arbeitszonenmanagements wurde weiterbearbeitet. Für das Jahr 2023 wird ein von jeder Rottalgemeinde ein Budgetbetrag für die Weiterbearbeitung mit einem Planer gesprochen.

Mit dem Gewerbe findet ein regelmässiger Austausch statt, um deren Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Kommunikation mittels Wanger Blättli, Wanger Brief und Zeitungseinsendungen wurde gewährleistet. Ebenso fanden Informationsanlässe zu verschiedenen Themen statt.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarsgemeinden wurde auf verschiedenen Ebenen angestrebt und fand auch statt (überkommunales Arbeitszonenmanagement, Jugendarbeit usw.).

Die erste Etappe des Urnenhains wurde umgesetzt. Aufgrund unvorhergesehenen Mehraufwendungen konnte der gesprochene Kredit nicht eingehalten werden. Der Gemeinderat hat dies mit einer bewilligten Kreditüberschreitung gutgeheissen.

Der Wechsel von der Rechnungskommission zu der Controllingkommission wurde vollzogen. Die Einarbeitung ist gut gelaufen. Die Rechnung und das Budget wurden durch eine externe Stelle überprüft.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheide mitzu- tragen	hoch	Gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiede- nen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktu- elle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbe- betriebe in verschiedenen Bran- chen	Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Chance: Zonenplanrevision	Zukunft und Entwicklung der Gemeinde werden mittelfristig festgelegt	hoch	Begleitung der Revision unter Einbezug der Bevölkerung
Risiko: Zu wenig räumliche Ent- wicklungsmöglichkeiten für ein- heimisches Gewerbe (Raumpla- nung)	Wegzug von Firmen, Betriebs- schliessungen, Verlust von Ar- beitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrek- rutierung für Gremien und Ver- waltung	Fehlende Ressourcen, Verzöge- rungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspiel- raum durch gesetzliche und be- hördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwin- dende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen
Risiko: Pandemie	Finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen	tief	Die Lage hat sich soweit normalisiert. Es werden keine Überlastungen von Gesundheitseinrichtungen gemeldet. Es herrscht Courrent normale.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Urnenhain	Umgesetzt	200	2022	IR		243	200	43

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	+ 1 %	3'259	3'262	3'314	-52
Transparente und regelmäs- sige Information der Bevöl- kerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	0
Gemeinde bietet Ausbil- dungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		809	942	1′011	-7 %
Total	Aufwand	1′129	1′275	1'351	
	Ertrag	320	333	340	
Leistungsgruppen					
Gemeindeorgane	Aufwand	479	569	584	
	Ertrag	2	1	0	
	Saldo	477	568	584	-3 %
Gemeindeverwaltung	Aufwand	540	570	622	
	Ertrag	305	318	334	
	Saldo	235	252	288	-13 %
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	105	131	138	
	Ertrag	13	14	6	
	Saldo	92	117	132	-11 %
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	5	5	7	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	5	5	7	-29 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Ausgaben	40	243	200	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	40	243	200	22 %

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

.

Gemeindeorgane: Die Abweichung zum Budget besteht aus diversen kleineren Abweichungen auf den Kostenträgern.

Gemeindeverwaltung: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 35'350.00 im Vergleich zum Budget ab. Dieser besteht aus mehreren kleineren Minderaufwänden bei externen Dienstleistungen sowie Büromaterial, Büromöbel etc. sowie Mehrerträge bei Amtshandlungen.

Öffentliche Sicherheit: Die Abweichung von 5 % ist hauptsächlich mit Minderaufwänden im Bereich Friedhof und Bestattung zu erklären.

Wirtschaft und Tourismus: Diese Leistungsgruppe schliesst mit Fr. 1'805.00 unter dem Budget ab.

Investitionen: Die erste Etappe des Urnenhains wurde umgesetzt. Aufgrund unvorhergesehenen Mehraufwendungen im Bereich Kindergräber und Friedhofzugang, höheren Vorbereitungskosten sowie der Teuerung konnte der gesprochene Kredit nicht eingehalten werden. Der Gemeinderat hat dies mit einer bewilligten Kreditüberschreitung gutgeheissen.

4.2 Bildung Ressortleiterin: Monika Meier

Der Aufgabenbereich 2 Bildung umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarstufe	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Leistungsauftrag

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule, sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft.

Die Gemeinde bietet ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot.

Die Identifikation mit der Schule ist wichtig für eine starke Dorfgemeinschaft.

Die Gemeinde überprüft die Schulwegsicherheit mittels Mobilitätsstrategie.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Aufgrund der regen Bautätigkeit, wird eine Schulraumerweiterung mit temporären Schulcontainern überbrückt. Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal entspricht den gesetzlichen Vorgaben, erweitert und entwickelt das Musikangebot.

Umsetzung des Legislaturprogramms

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Die Gemeinde stellt genügend finanzielle Mittel zur Verfügung, um qualifizierte Lehrpersonen anzustellen, welche die Lernenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung optimal unterstützen.

Die Zusammenarbeit findet hauptsächlich auf Stufe Schulleitung statt.

Das Betreuungsangebot wird laut Vorgaben des Kantons angeboten.

Die Schule informiert sechs Mal jährlich im Wanger Blättli über Aktuelles und diverse Schulanlässe.

Auf Antrag des Elternrates wurden Massnahmen zur Verbesserung der Situation Schulhausstrasse – Winkelstrasse abgeklärt. Die Umsetzung findet im Frühling 2023 statt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Unterstützen der Vorschulangebote	Förderung der Integration	hoch	Die Gemeinde organisiert die Spielgruppe ab SJ 2023/24, inkl. frühe Sprachförderung
Chance: Digitalisierung	Mehrwert in der Anwendung	hoch	Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen, Kommu- nikations-App wurde eingeführt
Risiko: Digitalisierung	Hohe Kostenfolge	hoch	IT-Strategie weiterentwickeln und Kostenfolge optimieren
Risiko: Schwankende Schüler- zahlen	Nicht optimale Klassengrössen	hoch	Klassengrössen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben die Zusam- menarbeit mit Nachbargemein- den suchen
Risiko: Wachstum Gemeinde	Grössere Raumbedürfnisse	hoch	Wachstum beobachten und rechtzeitig planen, Schulcontainer erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
EDV-Anschaffun- gen	Umsetzung	2283	ab 2019	IR	82	70	73	3

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	18.6	17.8	18.6	
Personalstellen	Vollzeitstellen 50 - 90 %	20 15	19 16	18 18	19 16	
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl	415 22	398 21	406	398 21	
Kosten pro Schüler/in	Fr.	< Durchschnitt Kanton				
Kindergarten		12'727	12′266	11'594	10'993	601
Primarschule		14'566	13'857	14'509	12'697	3516
Sekundarschule		19'748	19′186	20'880	20'976	-96
Musikschule	Anzahl Schüler Kosten pro Schüler	180 1'030	178 1′307	188 1'306	178 1'016	-10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		3′925	3'991	4'071	-2 %
Total		7′941	8'197	8'160	
		4′016	4'206	4'089	
Leistungsgruppen					
Kindergarten Primarschule	Aufwand	3′890	4'149	4'062	
	Ertrag	2′146	2′166	2′161	
	Saldo	1′744	1'983	1′901	4 %
Sekundarstufe	Aufwand	2′240	2′171	2'231	
	Ertrag	985	1′095	1′069	
	Saldo	1′255	1′076	1′162	-7 %
übriges Bildungsangebot	Aufwand	1′811	1'877	1'867	
stufenübergreifend	Ertrag	885	945	859	
	Saldo	926	932	1′008	-8 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Ausgaben	82	70	73	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	82	70	73	-4 %

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Kindergarten und Primarschule: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 80'000.00. Der Lohnaufwand ist um Fr. 143'000.00 über dem Budget. Diese entstanden hauptsächlich durch Stellvertretungen aufgrund Corona und langfristigen Krankheitsabwesenheiten. Tiefere Umlagekosten von den Schulliegenschaften um Fr. 63'000.00 reduzieren den Mehraufwand.

Sekundarschule: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 85'000.00. Höhere Kantonsbeiträge von Fr. 25'300.00 bei der Sekundarstufe, tiefere Gemeindebeiträge an die Kantonsschule von Fr. 23'300.00 sowie tiefere Umlagekosten von den Schulliegenschaften um Fr. 37'000.00.

Übriges Bildungsangebot stufenübergreifend: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 76'000.00 ab. Für die Musikschule hat der Kanton einen nachträglichen Beitrag von Fr. 46'600.00 geleistet. Die Entschädigung an den Schuldienst Rottal fielen um Fr. 13'500.00 tiefer aus als budgetiert. Die Integrative Sonderschulung (IS) schloss mit einem Minderaufwand von Fr. 25'500.00 gegenüber dem Budget ab. Der Mehraufwand bei der Sonderschulung von Fr. 12'700.00 sowie kleinere Budgetabweichungen erklären die Gesamtabweichung dieser Leistungsgruppe.

Investitionen: Informatikanschaffungen für die Primarstufe konnten für Fr. 69'700.00 erworben werden. Die Ausgaben blieben um Fr. 3'300.00 unter dem Budget.

Der Aufgabenbereich 3 Kultur, Jugend, Sport umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen / Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Leistungsauftrag

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten, sowie die Jugendarbeit.

Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Für die offene Jugendarbeit bestand ein Ausbildungsplatz bis Ende Juli 2022 mit einem 50 % Pensum.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine massvoll.

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familien, der Jugend und die Integration ein und schafft Begegnungszonen.

Die öffentlichen Spielplätze entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheit und Attraktivität.

Die Jugendarbeit erlangt durch den Ausbildungsplatz Kontinuität. Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft.

Lagebeurteilung

Massnahmen aus dem Kinder- und Jugendleitbild werden umgesetzt.

Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt.

Die Gemeinde unterstützt eine offene Jugendarbeit. Die Ausbildung zum Gemeindeanimator ist abgeschlossen. Eine Zusammenarbeit mit Ruswil wird angegangen.

Der Spielplatz Linde wird nach der Erweiterung des Betagten Zentrum Linde erneuert.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Zusammenarbeit der offenen Jugendarbeit mit Ruswil ist mit einem Gemeindevertrag erfolgt.

Der Spielplatz Linde wird nach der Erweiterung des Betagten Zentrum Linde erneuert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisato- ren
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Lösung mit einer Regionale Zu- sammenarbeit mit Ruswil gefun- den

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Ausbildungsplatz zum Gemeinde- animator	Abgeschlossen	110	2020- 2022	ER	44	26	40	-14
Spielplatz sanie- ren	Umsetzung	120	2020- 2024	ER	60	26	60	-34

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	В 2022	Abw.
Vereinsbeiträge	in TFr.	24	19	25	24	24
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	76	76	52	76	76

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		551	507	613	-17 %
Total	Aufwand	563	515	623	
	Ertrag	12	8	10	
Leistungsgruppen					
Kultur, Sport, Freizeit	Aufwand	485	453	538	
	Ertrag	12	8	10	
	Saldo	473	445	528	-16 %
Jugend	Aufwand	78	62	85	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	78	62	85	-27 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Kultur, Sport, Freizeit: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 83'700.00. Diese Abweichung besteht hauptsächlich aus noch nicht ausgeführten Unterhaltsarbeiten beim Spielplatz BZ Linde in Höhe von Fr. 34'200.00 sowie tieferen Umlagekosten von Fr. 54'100.00.

Jugend: Der Minderaufwand von Fr. 23'200.00 erklärt sich durch tiefere Lohnkosten von Fr. 13'700.00 und nicht in Anspruch genommene Dienstleistungen Dritter von Fr. 7'700.00.

Der Aufgabenbereich 4 Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben	
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde	Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde	

Leistungsauftrag

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität der älteren sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote bezüglich Wohnen und Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohnenden unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt.

Als neue Dienstleistung werden zwei Tagesplätze angeboten.

Die Prüfung der Rechtsform erfolgt erst nach dem Abschluss der Sanierung und Erweiterungsbau.

Lagebeurteilung

Der Eintritt ins Pflegeheim erfolgt tendenziell altersmässig später, mit höherem Pflege- und Betreuungsbedarf insbesondere auch mit herausfordernden Verhalten und demenziellen Entwicklungen und in einer grösseren Komplexität (Angehörigenarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit etc.). Dies führt dazu, dass der Pflegeaufwand in den Heimen steigt und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung höher werden.

Die Kurzzeitaufenthalte nehmen zudem kontinuierlich zu, was für das Heim einen hohen Koordinationsaufwand bedeutet. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die durchschnittliche Bettenbelegung 86.29 %. Es ist fast nicht mehr möglich, Doppelzimmer zu besetzen, bzw. das zweite Bett in einem Doppelzimmer zu besetzen. Wir verstehen die heutigen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut, alleine in einem Zimmer wohnen zu wollen. Für Einzelzimmer besteht eine Warteliste. Im Jahr 2022/2023 wird mit einer Auslastung von 88 % gerechnet. Die Covid-19-Pandemie führte zu einer hohen finanziellen Auswirkung bezüglich Verbrauchsmaterial, infrastrukturellen Schutzmassnahmen und erhöhtem Personalaufwand, welche schwer zu planen ist.

Die Nachfrage nach Alterswohnungen ist zurzeit gross. Es besteht eine Warteliste, wodurch die Weitervermietungen der Alterswohnungen immer wieder nahtlos erfolgen können.

Telefonie, Alarm, Bewohnerruf, Server und Netzwerk sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden.

Investitionen wie Fassaden, Lamellenstoren und Sonnenstoren wurden zurückgestellt und werden zusammen mit dem Um- und Erweiterungsbau gemacht.

Umsetzung des Legislaturprogramms

.

Die Bedürfnisabklärung hat ergeben, dass die Doppelzimmer nicht mehr zeitgemäss sind. An der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 haben die Bürger von Grosswangen der Sanierung und Erweiterung des Betagtenzentrum Linde zugestimmt. Baubewilligung wurde erteilt, Baubeginn Mai 2023. Eröffnung voraussichtlich September 2024. Als neue Dienstleistung werden auch zwei Tagesplätze und Dienstleistungen für Bewohnende der Alterswohnungen (Reinigung, Wäscheversorgung und Mahlzeiten) angeboten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedin- gungen Qualitätsstandard wei- terentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn- und Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Risiko: Fehlende Personalres- sourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	mittel	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten
Risiko: Sinkende Nachfrage nach Pflegeplätzen	Tiefere Auslastung	hoch	Planungskommission Zukunft Betagtenzentrum Linde

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw.
Erweiterung und Sanierung BZL inkl. Fassade/ Aussenhülle	Umsetzung	5'972	2021- 2023	IR	240	175	1'305	-1'130
ICT BZL und Neubau	Umsetzung	500	2022	IR	0	285	500	-215
Laufende Auf- wände für Haustechnik und Gebäude	laufend	41	2022- 2025	ER	105	89	25	64

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Planungsregion 1.15 - 1.20	1.24	1.35	1.26	0.09
Mitarbeiter-Zufriedenheit	Personalfluktuation Pensionierungen	9%	15	18%	9%	10 %
Auslastung	Belegung Jahr	97%	89%	86%	88%	-2 %
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 148	145	147	147	0
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		58	62	58	4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		-11	-33	-16	-52 %
Total	Aufwand	5′659	5′722	5'790	
	Ertrag	5′670	5′755	5'806	
Leistungsgruppen					
Betagten-	Aufwand	5′581	5'665	5′709	
zentrum Linde (SF)	Ertrag	5′581	5'665	5'709	
	Saldo	0	0	0	
Alters- wohnungen Linde	Aufwand	77	57	81	
	Ertrag	88	90	97	
	Saldo	-11	-33	-16	-52 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw. %
Ausgaben	35	460	459	
Einnahmen	0	1	0	
Nettoinvestitionen	35	459	459	0 %

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Betagtenzentrum Linde (SF): Das Betagtenzentrum Linde wird als Spezialfinanzierung innerhalb der Gemeinderechnung geführt. Der Jahresabschluss ergibt einen Verlust von Fr. 457'704.16. Somit fällt die Entnahme aus der Spezialfinanzierung um Fr. 328'799.11 höher aus, als budgetiert. Der Hauptgrund der Verschlechterung gegenüber dem Budget liegt beim Betriebsertrag.

Bereits 2021 wurden 4 Doppelzimmer als Einzelzimmer genutzt. Diese Tatsache wurde beim Budget 2022 berücksichtigt. Die Budgetierung stützte sich auf die weitere Nutzung von 8 Doppelzimmer, da 4 Doppelzimmer zu dieser Zeit durch Ehepaare belegt waren. Ziel war es, die restlichen Doppelzimmer möglichst bis zum Baubeginn Ende 2022 zu belegen. Das war die Budgetierungsgrundlage. Die heutigen Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner, alleine in einem Zimmer wohnen zu wollen, haben sich durch die Covid-Pandemie auch im 2022 nochmals verstärkt. Zudem dürfte auch die Covid-Pandemie dazu beigetragen haben, dass wir bis Frühling 2022 weniger Eintritte zu verzeichnen hatten, als wir uns von der Bettenbelegung erhofft hatten.

Obwohl die Aufenthalts- und Pflegetaxen angepasst wurden, entstand ein Minus von Fr. 275'000.00. Durch anspruchsvolle Pflege- und Betreuungssituationen mussten ab Mai 2 Doppelzimmer und bis Ende Jahr 2022 weitere 3 Doppelzimmer als Einzelzimmer genutzt werden. Leider haben auch die Ausschreibungen der Betten in Doppelzimmern nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Es war nicht mehr möglich, Doppelzimmer zu besetzen, bzw. das zweite Bett in einem Doppelzimmer zu besetzen. Bis Ende Jahr waren dann noch einige Todesfälle zu verzeichnen. Aufgrund des bevorstehenden Bauvorhabens entschied sich eine Bewohnerin für einen Wechsel in eine andere Institution. Diese Begebenheiten haben eindeutig ihre finanziellen Spuren hinterlassen. Somit ist dieses Ergebnis hauptsächlich auf die fehlende Auslastung zurückzuführen, weil die budgetierten Pensions- und Pflegetaxen nicht erwirtschaftet werden konnten. Auf Hinblick der bevorstehenden Bauvorhaben hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass die Doppelzimmer, wenn es nicht mehr anders zu Belegen ist, als Einzelzimmer zu belegen.

Die budgetierten Pensions- und Pflegetaxen der Gemeinde- und Zweckverbände für die Restfinanzierung konnten nicht eingenommen werden. Dies ergibt ein Minderertrag von Fr. 75'890.00.

Unfall- und Krankheitsbedingte Ausfälle verlangte zusätzliches Personal. Es mussten dadurch Mehrzeiten ausbezahlt werden. Hinzu kam ein zusätzlicher Aufwand durch gestiegene Kosten für qualifiziertes Personal, das bei Bewohnenden mit höherem Pflegeaufwand eingesetzt wird. Es wurde eine individuelle Lohnerhöhung für 2022 von 1.5 % ausbezahlt. Zusätzlich wurde ein Zeitzuschlag von 10 Min. pro Tag fürs Umziehen eingeführt. Aufgrund des Fachkräftemangels und der bevorstehenden Bauphase wurden nicht alle stellen gemäss Kostenrechnung reduziert, weil im 2022 und 2023 nochmals eine hohe Personalfluktuation durch Pensionen erfolgen wird. Das Risiko ist zu gross, Personal für ein Jahr zu reduzieren, um es anschliessend wieder zu rekrutieren. Dies hat einen Mehraufwand von Fr. 57'400.00

Im Jahr 2020/2021 wurden Fachpersonen mit Nachholbildungen (Pflegebehandlungskurs, Kinaesthetics) nachqualifiziert, um die künftigen Stellenanforderungen zu erfüllen. Dies ergab einen Mehraufwand von Fr. 15'600.00 gegenüber vom Budget.

Wegen Fachkräftemangel gab es einen Mehraufwand für die Personalwerbung und Rekrutierung von Fr. 9'200.00

Die Abweichung von Mahlzeitendienst, Ertrag aus der Cafeteria, Verkauf an Dritte ergibt ein Defizit von Fr. 35'200.00 gegenüber vom Budget.

Der Gemeinderat Grosswangen hat die HSS Unternehmensberatung, Sursee beauftragt, eine Organisationsanalyse mit Einbezug der Mitarbeitenden durchzuführen. Die Organisationsanalyse von HSS Sursee ergab zusätzlich einen Mehraufwand von Fr. 25'900.00.

Die Spitex hat früher als geplant einen neuen Standort gefunden. Dies ergibt einen Minderertrag von Fr. 2'750.00.

Durch die reduzierte Anzahl Bewohnende ergab es einen Minderaufwand bei den Lebensmitteln von Fr. 31'000.00. Beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie beim medizinischen Material konnten Fr. 45'200.00 eingespart werden.

Mit Fr. 12'600.00 konnte bei Kleider, Wäsche und Vorhänge unter dem Budget abgeschlossen werden. Für Honorare Berater, Gutachter, Fachexperte konnte einen Minderaufwand von Fr. 12'500.00 erzielt werden. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge konnte mit Fr. 2'700.00 unter dem Budget abgeschlossen werden.

Strom, Wasser und Heizung schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 11'200.00 unter dem Budget ab. Beim Gebäudeunterhalt wurden aufgrund des bevorstehenden Bauvorhabens nur noch dringliche Unterhaltsarbeiten erledigt. Dies ergab einen Minderaufwand von Fr. 15'100.00. Für den Unterhalt von Apparaten, Maschinen und Geräte musste Fr. 24'900.00 weniger als budgetiert ausgegeben werden. Die Abschreibungen Hochbauten fielen 7'300.00 tiefer aus.

Weiter konnten bei verschiedenen Positionen insgesamt Fr. 52'000.00 eingespart werden. (Personalaufwand, Drucksachen, Informatik- Nutzungsaufwand, Dienstleistungen an Dritte, Spesen, Co2 Abgabe, Zinsen und Finanzaufwand.

Alterswohnungen Linde: Bei den Alterswohnungen Linde konnte mit einem Mehrertrag von Fr. 17'000.00 im Vergleich zum Budget abgeschlossen werden. Dieser Mehrertrag resultiert in erster Linie durch den tieferen Aufwand für den baulichen Unterhalt.

Der Aufgabenbereich 5 Soziales und Gesundheit umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Leistungsauftrag

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zenso.

Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL) und Familienausgleichskasse.

Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bilden das Sozialhilfegesetz (SHG), die Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton/Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familie, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote bezüglich Wohnen und Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Betreuung für Hilfsbedürftige. Die Betreuungsgutscheine wurden per 1. Juli 2021 eingeführt. Für ein behindertengerechtes Dorf ist ein Dorf- und Quartierrundgang vorgesehen.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient erbracht. Wo notwendig, werden zusätzliche Leistungen durch das Zenso erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert grösseren Betreuungsaufwand. Aufgrund diverser Gesetzesänderungen bei den Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinde.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Der Eintritt in stationäre Einrichtungen (Heime) ergibt höhere Restfinanzierungskosten. Daher ist das Angebot und die Angebotsentwicklung der ambulanten Betreuung (SPITEX) in Zukunft äusserst wichtig.

Die Kosten für die ambulante Psychiatrie nehmen zu.

Die Folgen der Corona Krise ziehen eine Erhöhung der Sozialfälle nach sich. Diese Entwicklung ist schwer abzuschätzen.

Offen sind die Auswirkungen der Dossiers im Asylwesen, welche nach 10 Jahren vom Kanton an die Gemeinde gehen.

Der Erfüllungsgrad der Gemeindezuweisung der Asyl- und Flüchtlingsbereich konnte dank der Grundeigentümer die ihre Wohnungen an das DAF vermietet haben, erfüllt werden. Der Bund hat das Aufnahmesoll vorläufig von 90 % auf 75 % reduziert.

Massnahmen von Berufs- und Zweckverband KESB und Berufsbeistand ist zunehmend.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Das Sozialamt bietet für alle Hilfsbedürftigen Beratungssitzungen. In berechtigen Fällen wird auch finanzielle Unterstützung gewährt, auch wenn dies nur für eine kurzfristige Überbrückung einer Notsituation ist. Mit dem Betagtenzentrum Linde bietet die Gemeinde zeitgemässe Bedingungen für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Damit das Angebot konkurrenzfähig bleibt, werden erforderliche Baumassnahmen umgesetzt. Für ein behindertengerechtes Dorf wurde das Angebot vom Regionalen Altersleitbild Sursee, Leuchtturm 2 (Dorf- und Quartierrundgang) mit der Pro-Senectute in Anspruch genommen. Einige Hindernisse wurden schon behoben, grössere werden in die Mehrjahresplanung aufgenommen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Lebens- erwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflege- kosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Ge- sellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwieri- gere Integration in die Arbeits- welt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und ZENSO, Triage an die entspre- chenden Institutionen
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton/Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Berei- chen anstreben, politische Ein- flussnahme

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Einführung Betreuungsgut- scheine	Planung	38	ab Schul- jahr 2021/22	ER	0	0	15	-15

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zenso	30	29	30	29	1
Fälle Alimenten-Bevorschus- sung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	7	7	6	
Sozialhilfequote	Relativ % LUSTAT	1%	0.9	1.5	1.0	0.5
Pflegefinanzierung stationär	Fr.	720'000	612′000	595'600	614'000	-18'400
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr.	40'000	12′700	46'200	19'100	27'200

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		4′277	4'278	4'523	-5 %
Total	Aufwand	4′519	4'458	4'613	
	Ertrag	242	180	90	
Leistungsgruppen					
Soziales	Aufwand	356	393	360	
	Ertrag	2	4	0	
	Saldo	354	389	360	8 %
Gesundheit	Aufwand	725	733	739	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	725	733	739	-1 %
Sozialver-sicherungen (TZ)	Aufwand	1′978	1'907	1'967	
	Ertrag	0	0	0	
	Saldo	1′978	1'907	1'967	-3 %
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'460	1'425	1'547	
	Ertrag	240	176	90	
	Saldo	1′220	1'249	1'457	-14 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Soziales: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 29'078.80 gegenüber dem Budget ab. Dies ist durch den Mehraufwand an Berufs-und Zweckverband KESB und Berufsbeistand von Fr. 29'100.00 zu erklären.

Gesundheit: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 6'700.00 ab. Dieser setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche zu dieser nicht materiellen Abweichung führen.

Sozialversicherungen: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 59'720.00 ab. Dieser erklärt sich durch tiefere Ergänzungsleistungen zur AHV / IV von Fr. 59'760.00

Sozialamt (Fürsorge): Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 207'960.00 ab. Die Alimentenbevorschussung weist einen Mehraufwand von Fr. 9'900.00 gegenüber vom Budget aus. Es wurden keine Betreuungsgutscheine in Anspruch genommen, was zu einem Minderaufwand von Fr. 15'000.00 führt. Bei der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte mit einem Minderaufwand von Fr. 154'600.00 abgeschlossen werden.

Der Aufgabenbereich 6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben	
Sicherheit	Feuerwehr Schiesswesen Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Leistungsauftrag

Der Bereich Verkehr und Raumordnung deckt sämtliche bauliche und verkehrstechnische Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet. Bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.

Bezug zum Legislaturprogramm

.

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen.

Die Gemeinde fördert attraktive Freizeitangebote für alle Generationen.

Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Zeitgemässe Infrastrukturen sind in einem recht guten Zustand. Durch die Unterhaltsplanungen wird die Werterhaltung gewährleistet.

Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung im RET werden die Bedürfnisse der Bevölkerung eingebracht.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Im Berichtsjahr konnten diverse Strassensanierungsprojekte der UHG erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurde die Planung neuer Strassensanierungsprojekte mit Bau eines Fuss- und Radweges weiterbearbeitet. Im Weiteren wurden mehrere Kanalisationsprojekte insbesondere in den Aussengebieten vorangetrieben. Die Fassaden- und Dachsanierung (Photovoltaikanalage) Hackergass konnte grösstenteils ausgeführt werden. Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist weit vorangeschritten. Im Herbst 2023 ist eine Mitwirkungsveranstaltung geplant.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	hoch	Gesamtrevision der Ortsplanung am durchführen
Chance: Baufachgremium	Qualitativ gute Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-An- bindung	Verminderte Attraktivität	mittel	Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET, Buswendeschlaufe realisieren

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw.
Hinterfeldstrasse mit Rad- und Fussweg	Planung,	1'000	2022- 2024	IR	0	1	1'000	999
Ortsplanung	Ausführung	600	2019 - 2023	IR	58	120	120	0
Beitrag an Sanie- rung Strasse Un- terhöhe	Planung	100	2022- 2023	IR	0	1.6	1.6	0
ARA Projekt Si- gerswil	Planung	100	2021	IR	0	40	40	0
Verlegung ARA- Leitung GG Bad- hus	Ausführung	80	2020	IR		168	168	0
ARA Oberes Wig- gertal Vorprojekt	Ausführung	385	2020- 2023	IR	2.4	74	148	-74
ARA Projekt Dorfstrasse K12	Realisiert	300	2021	IR	396.2	77.3	51.3	-26
Löschweiher Her- renhof	Planung	88	2023	IR		0	0	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Feuerwehr: Bestand	Bestand	+/- 5 %	83	80	80	80
Abwassergebühr		Fr. 1.35	1.35	1.35	1.35	1.35
Kehrichtgebühr (Grund-ge- bühr)		< 50	40	40	40	40
Entscheid über Baugesuche innert max. X Arbeitstagen seit Abnahme Baugespann		< 60	60	60	60	60

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		1′013	1'003	1'255	-20 %
Total	Aufwand	2′405	2'283	2'454	
	Ertrag	1′392	1′280	1'199	
Leistungsgruppen					
Sicherheit	Aufwand	331	325	357	
	Ertrag	233	229	250	
	Saldo	98	96	107	-10 %
Bauwesen	Aufwand	377	338	377	
	Ertrag	167	133	84	
	Saldo	210	205	293	-30 %
Verkehr	Aufwand	1′009	1′021	1′058	
	Ertrag	240	261	230	
	Saldo	769	760	828	-8 %
Ver- und	Aufwand	536	452	455	
Entsorgung	Ertrag	536	452	455	
	Saldo	0	0	0	
Umwelt	Aufwand	152	147	207	
	Ertrag	216	205	180	
	Saldo	-64	-58	27	-315 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw. %
Ausgaben	805	461	1'653	
Einnahmen	383	602	100	
Nettoinvestitionen	422	-141	1'553	-109 %

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Sicherheit: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Minderaufwand von Fr. 11'700.00 gegenüber dem Budget 2022 ab. Den grössten Teil dieses Minderaufwandes machen tiefere Umlagekosten von Fr. 7'700.00 beim Zivilschutz sowie Fr. 2'300.00 aus der bewilligten Entnahme aus dem Fonds im FK aus.

Bauwesen: Minderaufwand von Fr. 87'000.00 im Vergleich zum Budget 2022. Dieser erklärt sich durch höhere Kostenrückerstattungen beim Bauamt von Fr. 47'600.00. Dies betrifft Vorleistungen aus dem Vorjahr betreffen, welche wir nicht einschätzen konnten. Weiter entstanden tiefere Abschreibungen von Fr. 31'400.00 für Projekte, welche nicht wie in der Budgetphase angenommen, nicht fertig gestellt werden konnten. Tiefere Kommissionszahlungen von Fr. 12'500.00 tragen ebenfalls zu dieser Abweichung bei. Es gibt weitere Budgetüber- bzw. Unterschreitungen, welche sich gegenseitig aufheben.

Verkehr: Tieferer Aufwand von Fr. 67'800.00 erklärt sich durch tiefere Unterhaltskosten von Fr. 40'400.00. Diverse budgetierte Unterhaltsarbeiten mussten nicht ausgelöst werden. Erhaltene Ersatzabgaben für fehlende Parkplätze in der Höhe von Fr. 15'000.00. Diverse kleinere Abweichungen erklären den Restbetrag.

Ver- und Entsorgung: Ertrag und Aufwand dieser Leistungsgruppe schliessen mit einer immateriellen Abweichung von Fr. 3'300.00 ab.

Umwelt: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 85'500.00 im Vergleich zum Budget ab. Dieser besteht aus Minderaufwänden beim Unterhalt der Gewässer von Fr. 14'600.00, tiefere Kommissionszahlungen von Fr. 5'500.00, nicht ausgeführter Projekt "Baumpflanung" von Fr. 10'000.00, nicht ausgeführter Beitrag für die Luftreinigungsanlagen von Fr. 20'000.00 aufgrund der ausstehenden Baubewilligung. Der Holzverkauf erwirtschafteter Mehrertrag von Fr. 16'800.00 sowie höhere Zahlungen von Fr. 10'600.00 für Konzessionsgebühren erklären die Restdifferenz zum Budget.

Investitionsrechnung: Für Informationen zu den Investitionen verweisen wir auf die Dokumente Investitionsrechnung und Ergänztes Budget IR nach Aufgabenbereichen.

Der Aufgabenbereich 7 Steuern und Finanzen umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Er- träge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Leistungsauftrag

Der Bereich Steuern und Finanzen stellt ein korrektes Rechnungswesen und ein fristgerechtes Zahlungswesen der Gemeinde sicher. Er sorgt für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Mögliche finanzielle Risiken werden im Rahmen eines angemessenen internen Kontrollsystems (IKS) erkannt und präventiv angegangen. Kundenanliegen im Finanzbereich werden kompetent und rasch bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde verfolgt eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik.

Die Gemeinde orientiert sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie.

Lagebeurteilung

Die Steuerkraft hat sich in den letzten Jahren stetig positiv entwickelt.

Die Rechnung schloss in den letzten Jahren jeweils mit einem Überschuss ab. Der Finanzhaushalt wird bedarfsorientiert geführt.

Die Auslagerung des Steueramts nach Ruswil hat sich bewährt. Die Zusammenarbeit verläuft reibungsfrei und professionell.

Das aktuell steigende Zinsniveau führt zu höheren Kapitalkosten für Re- und Neufinanzierungen. Die Zeit der "Negativzinsen" überstand die Gemeinde ohne wesentliche finanzielle Verluste.

Re- und Neufinanzierungen werden von der Gemeinde stets an das bestofferierende Finanzinstitut vergeben.

Die Gemeinde hat eine Neubewertung des Finanzvermögens durchgeführt. Das heisst, dass gemeindeeigene Aktien, Grundstücke und Gebäude neu bewertet wurden. Dadurch konnten hohe buchhalterische Nettoerträge erzielt werden.

Die relevanten Finanzkennzahlen konnten eingehalten werden. Die oben beschriebene Neubewertung des Finanzvermögens beeinflusst die Finanzkennzahlen positiv.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Der Steuerertrag des Rechnungsjahres konnte auf einem hohen Niveau beibehalten werden und das Ergebnis resultierte deutlich über der Budgetierung. Klammert man die jährliche Entnahme der Aufwertungsreserve und den buchhalterischen Nettoertrag der Neubewertung des Finanzvermögens aus, präsentiert sich weiterhin ein positives operatives Ergebnis. Die für das Jahr 2022 budgetierten Saldi konnten in allen Aufgabenbereichen eingehalten werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Potenzial für Bevölke- rungswachstum	Steuerwachstum	mittel	Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum (Heu- bächli und Eichzelg)
Chance: regional attraktiver Steuerfuss	Wachstum der Bevölkerung	mittel	qualitatives Wachstum anstre- ben durch Förderung von quali- tativ gutem Wohn- und Lebens- raum
Risiko: Neue zusätzliche Aufga- ben, die von Bund und Kanton an die Gemeinde delegiert wer- den	höherer Aufwand	mittel	Aktive politische Einflussnahme
Risiko: Zinsen steigen an	höherer Zinsaufwand	mittel	Verschuldung weiter abbauen; frühzeitige Refinanzierung von fälligen Darlehen
Risiko: Steuerausfälle durch Auswirkungen COVID-19	Wachstum Steuerertrag stag- niert; Steuerertrag sinkt	tief	Ausgabenwachstum beschrän- ken; mögliche Auswirkungen auf Steuerfuss frühzeitig erkennen und aufzeigen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Optimale Mittelbeschaffung	Zinssatz in %	< 2 %	0.4	0.2	0.1	0.1
Einhalten sämtlicher Finanz- kennzahlen	insgesamt 8 Finanz- kennzahlen	alle erfüllt (8)	7	8	5	3
Attraktiver Steuerfuss	Steuerfuss Ge- meinde	< 2.00 E.	1.85	1.85	1.85	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		-11'433	-12'093	-10′587	14 %
Total	Aufwand	753	622	624	
	Ertrag	12'186	12′715	11'211	
Leistungsgruppen					
Finanzen	Aufwand	212	289	304	
	Ertrag	212	289	304	
	Saldo	0	0	0	
Steuern	Aufwand	391	197	192	
	Ertrag	8'366	9'024	7′490	
	Saldo	-7'975	-8'827	-7'298	21 %
Finanzausgleich	Aufwand	52	52	52	
	Ertrag	2'408	2'269	2'269	
	Saldo	-2′356	-2'217	-2'217	0 %
Kapitaldienst	Aufwand	87	69	61	
	Ertrag	600	582	598	
	Saldo	-513	-513	-537	-4 %
Übrige Aufwend-ungen und Erträge	Aufwand	11	14	15	
	Ertrag	600	550	550	
	Saldo	-589	-536	-535	0 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Ausgaben	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Finanzen: Im Vergleich zum Budget schliesst diese Leistungsgruppe mit einem tieferen Niveau von Fr. 14'500.00 ab. Dies erklärt sich durch einen tieferen Aufwand der Umlagekoste, da der Gesamtaufwand er Kanzlei sowie der EDV mit einem Minderaufwand gegenüber dem Budget abgeschlossen haben.

Steuern: Die Leistungsgruppe Steuern schliesst im Vergleich zum Budget mit einem Mehrertrag von Fr. 1'528'700.00 ab. Der Steuerfuss wurde nicht verändert und liegt weiterhin bei 1.85 Steuereinheiten. Die Steuerträge (Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuern) des aktuellen Jahres sind um Fr. 396'002.50 höher. Weiter fallen die Steuererträge aus früheren Jahren um Fr. 650'800.00 höher aus. In diesem Zusammenhang konnte die Gemeinde Mehreinnahmen von Bussgeldern in der Höhe von Fr. 55'000.00 erzielen. Im Bereich der Sondersteuern und Kapitalauszahlungen konnte ein Mehrertrag von Fr. 249'300.00 verbucht werden. Die Handänderungssteuern erzielten einen Mehrertrag von Fr. 168'300.00. Weitere kleinere Mehrerträge ergänzen die Begründung des Mehrertrags im Bereich der Steuern.

Finanzausgleich: Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich entspricht exakt der Budgetierung.

Kapitaldienst: Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 24'500.00. Aufgrund von veränderten Vermögenswerten (tiefere Abschreibungen aufgrund nicht beendeter Projekte) ist auch der Ertrag aus der internen Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen um Fr. 16'200.00 tiefer. Die höheren Zinssätze generieren einen Mehraufwand von Fr. 9'500.00

Übrige Aufwendungen und Erträge: Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve wurde planmässig um Fr. 50'000.00 reduziert. Die Entnahme beläuft sich auf Fr. 550'000.00.

Der Aufgabenbereich 8 Infrastruktur umfasst folgende Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
übrige Liegenschaften Verwal- tungsvermögen	Verwaltungsgebäude Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzvermögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Leistungsauftrag

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für Betrieb und Unterhalt sämtlicher Hochbauten und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und der zugemieteten Bauten im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie. Der Bereich Infrastruktur bewirtschaftet sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen und sorgt für eine marktkonforme Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven bilden eine strategische Reserve und werden im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie bewirtschaftet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen.

Die Gemeinde erstellt eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde hat die gemeindeeigene Infrastruktur von der Firma Basler & Hofmann digital erfassen lassen. Zudem wurde eine Infrastruktur-Zustandsanalyse durchgeführt, welche künftig die Grundlage für die Unterhaltsarbeiten inkl. Kosten-Budgetierung bietet.

In der 3-Fach-Turnhalle wurde das Soundsystem installiert und in Betrieb genommen. Weitere Sanierungen (Lichtanalage, Hallenboden, Tartanbahn, etc.) stehen an.

Die Heizung der Schulliegenschaft kann die kantonal vorgegebenen Emissionskriterien nicht mehr erfüllen. Sie muss bis Februar 2026 saniert bzw. erneuert werden.

Die Sanierungsarbeiten im Wohnhaus Mooshof konnten abgeschlossen werden.

Umsetzung des Legislaturprogramms

Die Unterhaltsarbeiten an der Infrastruktur werden planmässig oder situativ veranlasst. Die Aufnahme des IST-Zustand ist abgeschlossen und die daraus resultierenden Ergebnisse werden künftig in die Unterhaltsplanung bzw. in die Planjahre einbezogen. Dadurch können künftige Investitionen und Unterhaltsarbeiten besser priorisiert und geplant werden.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Raumangebot	breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklungen ist möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Realersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Ent- wicklung
Risiko: Unterhalt aus finanziel- len Überlegungen vernachlässi- gen	Wertverlust, Investitionsstau	mittel	Unterhaltsplanung einhalten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw.
Kalofenhalle, Er- neuerung Sound- System	abgeschlossen	40	2022	IR	24	44	39	5
Hackergasse, Sa- nierung Dach und Einbau PV-Anlage	Durchführung	150	2021	IR	156	37	37	0
Verwaltungsge- bäude, Fassaden- renovation	Planung	60	2022- 2024	IR		15	23	-8
Sanierung Boden- belag Kalofen- halle	Planung	80	2024	IR				
Sanierung Wohn- haus Mooshof	Planung	34	2022	ER	10	24	65	-41

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	R 2022	B 2022	Abw.
Regelmässige Wartung Turngeräte	Wartung pro Jahr	1x	1x	1x	1x	0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2021	R 2022	B 2022	Abw. %
Saldo Globalbudget		103	-319	195	-264 %
Total	Aufwand	1′955	2'262	2'293	
	Ertrag	1'852	2′581	2'098	
Leistungsgruppen					
Schulbauten	Aufwand	1′503	1'651	1′757	
	Ertrag	1′503	1'651	1′757	
	Saldo	0	0	0	
übrige Liegenschaften Verwaltungs-	Aufwand	125	109	158	
vermögen	Ertrag	125	109	158	
	Saldo	0	0	0	
Sport und	Aufwand	138	139	158	
Kultur	Ertrag	138	139	158	
	Saldo	0	0	0	
Liegenschaften Finanzver-	Aufwand	189	364	251	
mögen	Ertrag	86	683	56	
	Saldo	103	-319	195	-264 %

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2021	R 2022	ergänz- tes B 2022	Abw. %
Ausgaben	182	96	99	
Einnahmen	0	0	0	
Nettoinvestitionen	182	96	99	-3 %

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Schulbauten / Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Sport und Kultur: Der Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2022 um Fr.106'000.00 tiefer.

Die durch den Hagelschaden entstandenen Sanierungskosten verursachten einen Aufwand von Fr. 60'000.00. Dieser Betrag wurde jedoch von der Versicherung vollumfänglich zurückerstattet. Auf die Umgestaltung von provisorischen Klassenzimmern im Kalofenschulhaus wurde vorerst verzichtet. Dadurch entstand ein Minderaufwand von Fr. 29'000.00. Bei den Unterhalsarbeiten konnte ein Minderaufwand von Fr. 12'000.00 verbucht werden. Zudem war der Mehrertrag bei den Benützungsgebühren und Mieten um Fr. 19'000.00 höher als im Budget vorgesehen. Nachdem im Jahr 2021 teilweise neue Maschinen angeschafft wurden, lag der Unterhalt der Maschinen und Geräte um Fr. 6'000.00 tiefer. Der Aufwand der Ver- und Entsorgung (Energiekosten, Abfallgebühren, etc.) lag um Fr. 10'500.00 tiefer. Auch fiel der Personalaufwand um Fr. 16'500.00 tiefer aus.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Der Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2022 um Fr. 18'000.00 tiefer.

Ausschlaggebend für den Minderaufwand sind einerseits nicht ausgeschöpftes Budget für den Kauf von Heizöl (Fr. 8'000.00), andererseits entstand kein Aufwand für Unvorhergesehenes und die Weiterverrechnung von Nebenkosten (Ertrag) fiel tiefer aus.

Sport und Kulur: Der Aufwand und Ertrag sind im Vergleich zum Budget 2022 um Fr. 19'000.00 tiefer.

Tieferer Lohnaufwand (Fr. 3'300.00), nicht ausgeschöpftes Budget für Marketing, nicht getätigte Ausgaben bei Mobiliar-Anschaffungen und Minderaufwand beim allgemeinen Unterhalt in der Höhe von Fr. 10'000.00 begründen die Abweichung zum Budget 2022.

Liegenschaften Finanzvermögen: Die Leistungsgruppe Liegenschaften Finanzvermögen schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 514'000.00 ab. Die Neubewertung des Finanzvermögens führt zu einem buchhalterischen Mehrertrag von Fr. 459'000.00. Weiter konnte die Sanierung des Wohnhauses Mooshof mit einem Minderaufwand von Fr. 47'000.00 abgeschlossen werden.

Investitionsrechnung: Das Sound-System in der Kalofenhalle konnte mit Mehrausgaben von Fr. 5'000.00 abgeschlossen werden. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben von Fr. 8'300.00 bei der Planung für die Sanierung des Gemeindehauses kompensiert. Beim Projekt Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage konnten die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen werden. Der restliche Budgetkredit von rund Fr. 25'400.00 wird auf das Folgejahr übertragen.

5 Investitionsrechnung

Inves	titionsrechnung	Rechnung	ergänztes Budget	Rechnung
		2022	2022	2021
50	Sachanlagen	991'192	2'071'228	1'034'943
51	Investitionen auf Rechnung Dritter			
52	Immaterielle Anlagen	120'210	120'211	68'620
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge	217'665	291'585	40'000
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge			
	Investitionsausgaben (-)	1'329'067	2'483'024	1'143'563
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanz-			
	vermögen			
61	Rückerstattungen			
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanz-			
	vermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	603'265	100'000	382'632
64	Rückzahlung von Darlehen			
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanz-			
66	vermögen			
67	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge Durchlaufende Investitionsbeiträge			
07	Investitionseinnahmen (+)	603'265	100'000	382'632
	investicionseminarimen (*)	003 203	100 000	302 032
	Nettoinvestitionen	725'802	2′383′024	760'931
	davon Spezialfinanzierungen		1'657'222	
	Investitionsausgaben:			
	- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		182'780	170'880
	- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	459'649	240'000	35'296
	 Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung 	192'268	979'141	477'471
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
	Total Investitionsausgaben (-)	651'917	1'401'921	683'647
	Investitionseinnahmen:			
	 Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr 			176′256
	- Spezialfinanzierung (SF) Betagtenzentrum Linde	1'100		
	- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	48'641	100'000	71'741
	- Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft			
	Total Investitionseinnahmen (+)	49'741	100'000	247'997

6 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Fortsetzung)	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	1'723'751.45	766′131.60
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'090'438.55	1'251'918.45
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-624'309.72	21'761.52
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-88'928.62	-84'579.24
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	10'325.31	3'294.74
+ Wertberichtigungen VV		
- Wertberichtigungen, Gewinne VV		
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-40'119.00	-40'891.00
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-1'036.00	-11'642.80
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)		
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-460'301.00	
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)		
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	610'358.42	427'766.09
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	67′167.34	-13'443.30
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-49'986.40	45'586.40
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-332'615.48	-22'476.17
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-489'809.00	-539'809.00
- Aktivierung Eigenleistungen		
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'414'936.85	1'803'617.29
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'329'067.40	-1'143'563.95
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	603'265.75	382'632.20
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-725'801.65	-760'930.75
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-553'524.40	19'317.90
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR		
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung		
+ Aktivierung Eigenleistungen		6'048.10
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-1'279'326.05	-735'564.75

Geldflussrechnung (Fortsetzung)	Rechnung 2022	Rechnung 2021
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-1'036.00	-11'643.80
+/- Wertberechtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	1′036.00	11'643.80
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)		
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-460'301.00	
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert) +/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen (realisiert)	460′301.00	
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen + Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-1'279'326.05	-741′612.85
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Finanzierungstätigkeit	-1'279'326.05	-741′612.85
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	563'378.80	3'001'947.10
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-627'200.00	-3'063'600.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-32'105.70	25'996.40
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	1'256'781.18	-410'168.86
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'160'854.28	-445'825.36
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	1'414'935.85	1'803'617.29
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1'279'326.05	-741'6112.85
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'160'854.28	-445'825.36
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	1'296'464.08	616′179.08
Kontrollrechnung		
Stand flüssige Mittel per 31.12.	6'770'070.41	5'473'606.33
- Stand flüssige Mittel per 01.01.	5'473'606.33	4'857'427.25
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	1'296'464.08	616′179.08
Kontrolltotal	0.00	0.00

7 Anhang

1 Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) vom 20. Juni 2016 (SRL Nr. 160) und der dazugehörenden Verordnung (FHGV) vom 10. Januar 2017.

2 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung gemäss FHGG sowie FHGV orientiert sich im Wesentlichen nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Es bestehen keine wesentlichen Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2.

3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung vermittelt ein umfassendes, die tatsächlichen Verhältnisse wiedergebendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung, der Stetigkeit sowie der Periodengerechtigkeit.

4 Zusätzliche Angaben zu den finanziellen Risiken der Gemeinde

Keine

5 Anla	gespiegel					
Finanz	vermögen	Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen / Wertberich- tigungen	Buchwert
		01.01.2022	2022	2022	2022	31.12.2022
1070	Aktien und Anteilsscheine	113′591	1′036			114'62
107	Finanzanlagen	113'591	1 000			114'62
1080	Grundstücke FV	3′587′115	29'324	-258		3′616′18
1084	Gebäude FV	2'495'129	589'986	-158′751		2'926'36
108	Sachanlagen FV	6'082'244	303 300	150 751		6′542′54
10	Finanzvermögen	6′195′835	620′346	-159′009	-	6'657'17
Verwa	ltungsvermögen	Buchwert	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen / Wertberich- tigungen	Buchwe
		01.01.2022	2022	2022	2022	31.12.202
1400	Grundstücke VV	1′787′425				1′787′42
					0.4/624	
1401	Strassen / Verkehrswege	1′897′086			-84'621	1′812′46
1402	Wasserbau	467'896	420/542	745/700	-11′252	456′6
1403	Übrige Tiefbauten	1′652′081	439′542	-745'792	-31′940	1′313′8
1404	Hochbauten	15'638'516	36'670		-739′887	14′935′2
1406	Mobilien VV	655′104	69′720		-97′105	627'7:
1407	Anlagen im Bau VV	66′710	519′340	-1′100		584'94
1409	Übrige Sachanlagen	91′302			-11′413	79'89
140	Sachanlagen VV	22′256′120				21′598′28
1427	Immaterielle Anlagen in Realisierung	107'449	120'211			227'6
1429	Übrige immaterielle Anlagen	46'557			-22'727	23'8
142	Immaterielle Anlagen	154'006				251'4
1454	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	43′000				43′00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	43'000				43'0
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	668'975			-24′990	643′9
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	50'299			-6′150	44'1!
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	597′521	143′585		-60′355	680'7!
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	-				
146	Investitionsbeiträge	1'316'796				1'368'8
14	Verwaltungsvermögen	23'769'921	1'208'857	-746'892	-1'090'439	23'261'6

Die Richtlinien zu den Abschreibungen und Wertverminderungen sind im §58 FHGG wie folgt geregelt:

- Anlagen des Verwaltungsvermögens, die durch Nutzung einer Wertminderung unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
- Ist auf einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

Die Nutzungsdauern der Anlagekategorie sind im §38 FHGV bzw. im Anhang 1 FHGV definiert. Die Gemeinde Grosswangen weicht bei den folgenden Positionen von diesen Nutzungsdauern ab:

Beim Verwaltungsvermögen des Betagtenzentrum Linde gelten gemäss Curaviva Schweiz (Nationaler Dachverband der Heime) folgende Nutzungsdauern (lineare Abschreibung):

- Gebäude inkl. Vorbereitungsarbeiten, Baunebenkosten, etc. => 33 Jahre
- Sanitär- und Elektroinstallationen, Umgebungsarbeiten, Gartenanlagen, etc. => 20 Jahre
- Bewegliche Apparate, Möbel, nicht fest montierte Beleuchtungskörper, künstlerischer Schmuck, etc. => 10 Jahre
 Fahrzeuge, EDV-Hardware und -Software, etc. => 4 Jahre

6 Rück	kstellungsspiegel							
Kto.	Bezeichnung	Buchwert per	Bildung	Auflösung	Verwen- dung	Umbu- chung langfr. / kurzfr.	Buchwert per	Begründ- ungen
		01.01.2022	2022	2022	2022	2022	31.12.2022	
2058	Kurzfristige Rückstel- lungen der Investiti-	-			-			
2059	onsrechnung Übrige kurzfristige Rückstellungen	49'986.40		(49'986.40)			-	A)
205	Kurzfristige Rückstel- lungen	- 49'986.40		(49'986.40)	-	-	-	
208	Langfristige Rückstel- lungen	-	-	-	-	-		
20	Total Rückstellungen	49'986.40	-	(49'986.40)	-	-	-	

.

Begründungen: A) Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Bundesanteil 2020 gem. Vorgaben des Regierungsrates

7 Eventualverbindlichkeiten

Keine

8 Finanzielle Zusicherungen

Bezeichnu	ng	ER/IR	2022	2023	2024	später	Total
Zugesiche debeiträge folgsrechn		ER	96′100	125′000	125'000		346′100
•	te Gemein- e an Investi-	IR	242′000	264'000			506'000
0 0	e Mietver- . operating	ER	85′000	85'000	85'000		255′000
Langfristig vertraglich pflichtung		ER					0
Totale fina Zusicherur			423′100	474′000	210'000	0	1′107′100

9 Beteiligungsspiegel per 31. Dezember 2022

.

Angaben über Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen

Name	Rechtsform	Gesamt- kapital (Fr.)	Anteil Gemeinde	Buchwert (Fr.)	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungs- ströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B. Haftung, Nachschuss- pflicht, Solidarhaftung)
privatrechtliche Unterne	ehmen (z.B. Aktienge	sellschaften, G	Gesellschaften	mit beschrän	kter Haftung, Genossenschaften)	
Wasserversorgung Grosswangen AG	Aktiengesellschaft	50'000	86%	43′000	Dorf Grosswangen (insbeson- dere innerhalb Baugebiet) mit Trink-, Brauch- und Löschwas- ser versorgen	
Luzerner Gemeinde- personalkasse	Stiftung				Berufliche Vorsorge	Sanierungspflicht bei Un- terdeckung (Art. 47 Vorsorgeregle- ment)
Rottal Auto AG	Aktiengesellschaft	6′084′000	1.85%	113'590	Betrieb von konzessionierten Personentransporten im Rottal und weiteren Gebieten; Ausführung von Gütertrans- porten aller Art	Haftung auf Gesellschafts- anteil beschränkt
BLS AG	Aktiengesellschaft	79'442'000	0.001%	1'036.80		
Stockwerkeigentum Feldstrasse 1	Stockwerkeigentü- mergemeinschaft				Zivilschutzräume im Unterge- schoss des Gebäudes	
öffentlich-rechtliche Unt	ternehmen (z.B. Gem	eindeverbänd	le)			
Gemeindeverband KESB und SoBZ der Re- gionen Sursee und Hochdorf (ab 1.1.2020: Zentrum für Soziales)	Gemeindeverband				Führung unabhängige Kindes- und Erwachsenenschutz-Be- hörde sowie freiwillige und gesetzliche ambulante Sozial- beratung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Sempachersee Touris- mus SST	Gemeindeverband				Tourismus in der Region nach- haltig fördern und entwickeln	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Zweckverband institu- tionelle Sozialhilfe und Gesundheitsfürsorge ZiSG	Zweckverband				institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Verkehrsverbund Luzern VVL	selbstständige An- stalt des öffentli- chen Rechts				Organisation öffentlicher Ver- kehr Kanton Luzern	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Oberes Wiggertal	Gemeindeverband				Betrieb ARA Oberes Wiggertal	Solidarhaftung subsidär zum Verbandsvermögen
Gemeindeverband für Abfallentsorgung Lu- zerner Landschaft GALL	Gemeindeverband				Kehrichtentsorgung, Nach- sorge Deponie Ufhusen	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Region Sursee-Mittel- land (RET)	Gemeindeverband				Regionalentwicklung gemäss Richtplan; Koordination regio- nale Aufgaben	Solidarhaftung subsidiär zum Verbandsvermögen
Unterhaltsgenossen- schaft Grosswangen (UHG)	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Bau und Unterhalt von Güter- und Waldstrassen sowie Meli- orationsleitungen	Haftung auf Genossen- schaftsvermögen be- schränkt
Strassengenossen- schaft Winkelhalde	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Winkelhalde (für Grundst. Nr. 737); Unterhalt der Quartier- sammelleitung Winkelhalde	Haftung auf Genossen- schaftsvermögen be- schränkt
Strassengenossen- schaft Pintenmatte 32 - 72	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Pintenmatte (für Grundst. Nr. 1432); Unterhalt der Quartier- sammelleitung Pintenmatte	Haftung auf Genossen- schaftsvermögen be- schränkt
Strassengenossen- schaft Gewerbe Bad- hus	Genossenschaft des kantonalen Rechts (EGZGB)				Unterhalt der Zufahrtsstrasse Gewerbe Badhus (Grund- stück Nr. 1414)	Haftung auf Genossen- schaftsvermögen be- schränkt

9 Beteiligungsspiegel per 31. Dezember 2022 (Fortsetzung)

Name	Rechtsform	Gesamt- kapital (Fr.)	Anteil Gemeinde	Buchwert (Fr.)	erbrachte Leistungen (Zweck, Tätigkeit, Zahlungs- ströme im Berichtsjahr)	spezifische Risiken (z.B Haftung, Nachschuss- pflicht, Solidarhaftung)
andere Positionen / Vert Wasserversorgungsgend					techtes (ZSO) oder Sitzgemeinden	nodell (Musikschule) ode
Regionales Zivilstands- amt Sursee	Sitzgemeinde- modell				Betrieb des Zivilstandsamtes Sursee	Haftung liegt bei Sitzge- meinde
Regionales Betrei- bungsamt Sursee	einfache Gesell- schaft des öffentli- chen Rechts				Betrieb des regionalen Betrei- bungsamtes Sursee	Haftung liegt beim Auf- tragnehmer
Regionale Zivilschutz- organisation	einfache Gesell- schaft des öffentli- chen Rechts				Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee	Solidarhaftung
Musikschule Rottal	Sitzgemeinde- modell				Betrieb der Musikschule Rottal	Haftung liegt bei Sitzge meinde
Schulische Dienste Rottal	Sitzgemeinde- modell				Betrieb der schulischen Dienste Rottal	Haftung liegt bei Sitzge meinde
Altersleitbild Region Sursee	Sitzgemeinde- modell				Alterspolitik	Haftung liegt bei Sitzge meinde
Regionale Tierkörper- sammelstelle Willisau	Sitzgemeinde- modell				Betrieb der regionalen Tier- körpersammelstelle Willisau	Haftung liegt bei Sitzge meinde
Verband Luzerner Ge- meinden VLG	Verein				Interessenvertretung, Weiter- bildung	Haftung auf Vereinsver mögen beschränkt
Gemeindeverband ICT gict), Emmen	Verein				Organisation und Betrieb IT- Infrastruktur	Haftung auf Vereinsver mögen beschränkt
Raumdatenpool	Verein				Austausch raumbezogener Daten	Haftung auf Vereinsver mögen beschränkt
Spitex Grosswangen	Verein				Erbringung ambulanter Pfle- gedienstleistungen	Deckung Restkosten
Schweizerische Konfe- renz für Sozialhilfe SKOS	Verein				Förderung Kompetenz, Koor- dination und Zusammenarbeit im Bereich der Sozialhilfe	Haftung auf Vereinsver mögen beschränkt
Regionalbibliothek Sur- see	Verein				öffentliche Bibliothek für Er- wachsene, Jugendliche und Kinder	Haftung auf Vereinsver mögen beschränkt
Curaviva Luzern	Stiftung des öf- fentlichen Rechts				Kantonalverband der Pflege- heime Kanton Luzern	
Schiessanlage Widen, Ettiswil	einfache Gesell- schaft				Regelung Schiesswesen für Schützen aus der Gemeinde	Solidarhaftung

10 Eigenkapitalnachweis

.

		Anfangs- bestand	Einlagen / Ent- nahmen EK vor Abschluss	Jahresergeb- nis (Gewinn + / Verlust -)	Verbuchung Jahresergeb- nis / Umbu- chungen EK	Endbestand
Eigenkapi- tal						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'586'994	-330′254			4′256′741
2900.50	Spezialfinanzierung Feuerwehr	271′256	-48′645			222'611
2900.60	Spezialfinanzierung Betagtenzentrum Linde	493′320	-457'704			35′616
2900.80	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	3′596′917	194′476			3'791'393
2900.90	Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	225′501	-18′380			207′120
291	Fonds im Eigenkapital	51′247				51'247
295	Aufwertungsreserve	1′797′037	-529'928			1′267′109
296	Neubewertungsre- serve				-	-
299	Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	13′366′094				15'089'845
2990	Jahresergebnis	766'132		1'723'751	-766′132	1'723'751
2999	Kumulierte Ergeb- nisse der Vorjahre (inkl. Neubewer- tungsreserve per 1.1.2019)	12'599'962			766′132	13′366′094
Total Eigenl	kapital	19'801'372	-860′182	1'723'751		20'664'942

nvestitionsrechnung in 1'000 Fr.	Budget festge- setzt 2022	Kredit- über- träge aus Vorjahr	Nach- trags- kredite	Ein- nahme- über- trage ins Folge- jahr	Kredit- über- träge ins Folge- jahr	ergänz- tes Budget 2022	nung
Nettoinvestitionen	3'497	957	0	0	-2'071	2′383	72
alle Aufgabenbereiche)							
Politik und Verwaltung	200	0	0	0	0	200	24
1.1 Urnenhain	200	0	0	0	0	200	24
P. Bildung	73	0	0	0	0	73	7
2.1 Anschaffungen Hardware Primarschule	73	0	0	0	0	73	7
Betagtenzentrum Linde	1'600	205	0	0	-1'347	458	4.
4.1 Erweiterung und Sanierung BZ Linde	1′000	0	0	0	-973	27	
4.2 Planungskredit BZ Linde	100	205	0	0	-158	147	1
4.3 ICT Anlagen BZ Linde	500	0	0	0	-216	284	2
Verkehr, Raumordnung und Umwelt	1′578	674	0	0	-699	1′553	-1
6.1 Löschweiher Herrenhof	88	0, 1	0	0	-88	0	_
6.2 Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung	50	84	0	0	-134	1	
6.3 Orsplanungsrevision	100	61	0	0	-41	119	1
6.4 Strassenprojekt Hinterfeld	1'000	0	0	0	0	1'000	
6.5 Investitionsbeitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	100	0	0	0	-98	2	
6.6 Investitionsbeitrag UHG	142	0	0	0	0	142	1
6.7 ARA Projekt Stettenbach	0	102	0	0	-101	1	
6.7 Verlegung ARA-Leitung Gewerbegebiet Badhhus	0	168	0	0	-168	0	
6.8 Kanalisationsprojekt Spanere / Guggen- husen / Sigerswl	0	9	0	0	-9	0	
6.9 ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	148	0	0	0	0	148	
6.10 Projekt Dorfstrasse K12	0	51	0	0	0	51	
6.11 Abwasserleitung Sigerswil	0	100	0	0	-60	40	
6.12 Abwasserbeseitigung (Anschlussgebühren)	(100)	0	0	0	0	-100	-
6.14 Altlastensanierung Feldgass	0	0	0	0	0	0	-5
6.15 Bachöffnung Heubächli	50	99	0	0	0	50	
6.16 Aecherligbach						99	
Infrastruktur	46	79	0	0	-25	99	
8.1 Kalofenhalle, Erneuerung Sound-System	23	16	0	0	0	39	
8.2 Hackergass, Sanierung Dach und Einbau PV- Anlage	0	62	0	0	-25	37	
8.3 Planungskredit Sanierung Gemeindehaus	23	0	0	0	0	23	

.

12 Bewilligte Kreditüberschreitungen

lligte Kredit- ; nach § 15
n
lligte Kredit- g nach § 15
n
.22

Die Erläuterungen zu den Abweichungen finden Sie im Nachgang der jeweiligen Aufgabenbereiche, nach der finanziellen Entwicklung.

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung (FHGG)

- ¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:
 - a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
 - b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folge hätte,
 - c. für durchlaufende Beiträge,
 - d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.
- ² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.
- ³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

			ber- fs	ber- fs hr	ber- fs hr		Bunu	Bunu
			Kreditüber- trag aufs Folgeiahr	Kreditüber- trag aufs Folgejahr	Kreditüber- trag aufs Folgejahr		Abrechnung folgt	Abrechnung folgt
gbar	ab 01.01.2023 vom Vorjahr		158'037.30	971′733.70	215′284.10		Abre (26'015.00) folgt	(122'017.95)
verfügbar ah	ab 01.01.2023 vom Vorjah							
beansprucht	bis 31.12.22		181'962.70	28,266.30	284′715.90		486'015.00	567,017.95
	Einnahmen	1,100.00	ı	1,100.00		553'524.40		553′524.40
Rechnung 2022	Ausgaben	459'649.40	146'667.20	28′266.30	284'715.90	81'727.95	77′290.60	4'437.35
	Einnahmen	•				'		
ergänztes Budget 2022	Ausgaben	1'804'704.50	304'704.50	1′000′000.00	500′000.00	51,275.60	51,275.60	
beansprucht	bis 31.12.21		35'295.50	•	ı		408'724.40	562,580.60
Brutto-	kredit		340′000.00	5′135′000.00	500,000.00		460,000.00	445,000.00
Datum des	Beschlusses		19.11.21	25.09.22	16.11.21		30.06.21	28.11.19
Bezeichnung	Sonderkredite	Betagtenzent- rum Linde 40 Betagten- zentrum Linde	4.1 Planungskre- 19.11.21 dit BZ Linde	4.2 Erweiterung und Sanierung BZ Linde	4.3 ICT Anlagen BZ Linde	Verkehr, Raum- ordnung und Umwelt 63 Ver- und Ent- sorgung	6.11 Projekt Dorfstrasse K12	6.14 Altlastensa- nierung Feldgass
Aufga-	reich	4				9		

14 Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.

210.9

Selbstfinanzierungsgrad 2022

Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre 120.1

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil 6.6

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Zinsbelastungsanteil 0.0

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil 4.7

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient 4.9

Nettoschuld je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/in 164

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll 3'000 Franken nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in 267

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil 97.8